



Protokoll

Datum:	12.12.2003
Zeit:	11:00 - 19:00 Uhr
Ort:	Sandhatten
Leitung:	ESPRESSO-Orga
Protokoll:	Phillip, Hani

Projektplenum - Klausurtagung

Ergebnisse:

- Vorträgen
 - auf die Folien sollen nur die wichtigen Punkte in Form von Stichpunkten
 - also keine Sätze
 - nicht zuviel auf eine Folie schreiben. Die Folie soll nur eine Gedächtnisstütze sein.
 - Eine gute Idee: das Publikum in den Vortrag mit einbeziehen, ein Thema anhand eines Beispiels erklären, viele Bilder und Diagramme
- Internet-Recherchen
 - Immer einen kritischen Abstand zum Referatsthema bzw. Referatsgegenstand einhalten. Das heißt: keine „Werbung“ machen, sondern die Vor- und auch die Nachteile erläutern und den Bezug zum Projekt
- Eine gewisse Ruhe in den Vorträgen muss eingehalten werden (die Referenten sollten sich nicht selber ins Wort fallen)
- Tipp: den Vortrag einmal vorher selber üben. Das gibt Sicherheit im eigentlichen Vortrag und erleichtert diesen ungemein.
- Bei Fragen zum Referatsthema bitte immer zu den Projektleitern gehen und die Fragen stellen.
- Es wird keine vollständige Ausarbeitung gefordert.
- Zu den Folien
 - Auf die erste Folie sollte eine knappe Zusammenfassung von dem, was erzählt wird.
 - Auf die letzte Folie sollte eine Auflistung der Quellen, die benutzt wurden.
 - Eine der letzten Folien sollte die Kernpunkte des Themas noch mal aufzeigen und dem Publikum ins Gedächtnis rufen.
 - Bei einem längeren Vortrag mit vielen Unterthemen lohnt es sich, ein Inhaltsverzeichnis hin und wieder einzublenden und den aktuellen Punkt hervorzuheben.
 - Das Nutzen von Hyperlinks unterstützt das „springen“ zu bestimmten Folien.

- Zu späterem Zeitpunkt des Projektes soll ein anderes Dokumentationssystem verwendet (unidoc o.ä.)

Nach diesen Hinweisen wird der Rest der Tagesplanung vorgetragen. Schließlich teilt sich die Großgruppe in die Kleingruppen auf.